



Das Filmfestival für Nachhaltigkeit

05. - 09. November

Kommunales Kino in Freiburg



Tickets unter
greenmotions-filmfestival.de

Unterstützt
von



Design: hannahlauer.de & Jill Dannwolf

Pressemappe

Greenmotions Filmfestival 2025

“Closing the loop: innerhalb Planetarer Grenzen leben”

5.-9. November 2025 im Kommunalen Kino Freiburg

Ansprechpartnerinnen

Carlotta Stark: +49 1590 6014457

Maria Isabel Rojas Rojas: +49 176 82299162

www.greenmotions-filmfestival.de

Greenmotions e.V. Rehlingstraße 9, 79100 Freiburg

Greenmotions Filmfestival 2025:

Ein Zeichen für nachhaltigen Wandel in turbulenten Zeiten

Vom 5. bis zum 9. November 2025 lädt das Greenmotions Filmfestival Kinobegeisterte, Umweltinteressierte und Fachleute ins Kommunale Kino in Freiburg ein, um sich mit aktuellen ökologischen Themen und den vielfältigen Herausforderungen der globalen nachhaltigen Transformation auseinanderzusetzen. Aus über 250 eingereichten Filmen hat ein Team von Ehrenamtlichen rund 30 Filme ausgewählt, die an fünf Tagen dem Freiburger Publikum präsentiert werden.

Das Programm verspricht eine einzigartige Mischung aus inspirierenden Dokumentationen, Kurz- und Kinderfilmen, die sich den drängendsten Umweltfragen unserer Zeit widmen. Wie gewohnt stehen Themen wie Klimaschutz, Biodiversität, nachhaltige Landwirtschaft und der Kampf gegen Umweltzerstörung im Fokus. Wichtig ist uns dabei, einen besonderen Fokus auf motivierende, lösungsorientierte Filme zu legen. Dadurch und indem wir lokalen Initiativen eine Plattform bieten, möchten wir Menschen dazu motivieren, selbst für die dringend benötigte nachhaltige Transformation aktiv zu werden. Besondere Aufmerksamkeit erhält in diesem Jahr das Sonderthema „Closing the loop“, das sich dem Schließen von Stoff- und anderen Kreisläufen in unserem (Wirtschafts-) System widmet.

Sonderthema Closing the loop: innerhalb Planetarer Grenzen leben

Das Konzept Planetare Grenzen nennt neun Erdsystem-Prozesse - wie Klimawandel, Verlust der biologischen Vielfalt und veränderte Landnutzung - die für die Aufrechterhaltung der Stabilität des Planeten entscheidend sind. Sechs dieser Grenzen sind bereits überschritten, angetrieben von einem wachstumsbesessenen System, das die Ressourcen ausbeutet und Krisen wie die Verschmutzung durch Einwegplastik und eine nicht nachhaltige Landwirtschaft anheizt. Die von uns ausgewählten Dokumentarfilme erzählen fesselnde Geschichten des Wandels, zeigen innovative Lösungen, entlarven Systemfehler und inspirieren zum Handeln in Richtung einer zyklischen Zukunft, in der Ressourcen wiederverwendet und in natürliche Systeme integriert werden.

„Closing the loop“ ist eine eindringliche Aufforderung zum Handeln. Durch diese fesselnden Erzählungen - von afrikanischen Aktivist*innen bis hin zu Wissenschaftler*innen aus den Alpen, von Ökonom*innen bis hin zu Kompostierer*innen - wollen wir das Publikum dazu motivieren, unsere Wegwerfkultur zu hinterfragen, sich für eine nachhaltige Politik einzusetzen und regenerative Projekte zu unterstützen. Neben spannenden Filmen bieten wir dafür gemeinsam mit dem Holistic Compost Lab aus Sankt Peter auch einen Workshop zum Thema Kompost an, bei dem die Teilnehmenden diese Art des biologischen Kreislaufs selbst ausprobieren können.

ProgrammhIGHLIGHTS und besondere Gäste

Das Programm 2025 ist so vielfältig wie nie zuvor: Neben internationalen Filmbeiträgen von fünf verschiedenen Kontinenten stehen auch zahlreiche interaktive Formate auf der Agenda. Podiumsdiskussionen nach den Filmen, der oben beschriebene Workshop und Fragerunden mit Filmschaffenden bieten den Besucher*innen die Möglichkeit, aktiv mitzuwirken und sich mit Expert*innen auszutauschen. Ein weiteres Highlight wird die Preisverleihung für die besten Filme inklusive Kurzfilmwettbewerb am Sonntagabend sein.

Highlights der diesjährigen Ausgabe

- **Sonderthema:** Insgesamt fünf Filme werden im Rahmen des Sonderthemas "Closing the Loop" gezeigt und von einer Fachjury bewertet.
- **Publikumswettbewerb:** Alle weiteren Filme, die nicht zu unserem Sonderthema gehören, konkurrieren um die Auszeichnung des Publikumspreises. Das Publikum darf die gesehenen Filme bewerten und damit darüber entscheiden, welcher Film am Ende den Publikumspreis erhält.
- **Kurzfilmwettbewerb:** Junge und etablierte Filmemacher*innen präsentieren in dieser Sektion kurze, prägnante Filmbeiträge, die ökologische und soziale Themen auf den Punkt bringen. Der*die Gewinner*in erhält den Greenmotions Kurzfilmpreis.
- **Kinderprogramm:** In einer speziellen Sektion werden Filme für junge Zuschauer*innen gezeigt, die sich spielerisch und kreativ mit den Themen Klima- und Naturschutz auseinandersetzen. Wie in der Kategorie Publikumswettbewerb küren die jungen Zuschauer*innen den Gewinnerfilm selbst.
- **Fragerunden und Panels:** Zahlreiche Filme im Programm werden von Fragerunden mit den Filmschaffenden oder Diskussionen mit lokalen Initiativen und Expert*innen zu dem jeweiligen Thema begleitet.

Ein Festival für alle

Seit der erstmaligen Durchführung im Jahr 2014 hat sich das Greenmotions Filmfestival zu einem festen Bestandteil der Freiburger Kulturszene entwickelt. Unterstützt wird das Festival von einer Vielzahl lokaler Partner*innen, darunter Umweltorganisationen, Bildungseinrichtungen und nachhaltige Unternehmen. Die Stadt Freiburg, bekannt als nationale Vorreiterin im Bereich Umweltschutz, bietet den idealen Rahmen für dieses einzigartige Filmereignis.

Das Greenmotions Filmfestival versteht sich als inklusives Festival, das alle Menschen dazu einlädt, sich über die drängenden Themen unserer Zeit zu informieren und zu engagieren. Tickets für das Festival werden auf Basis eines solidarischen Preissystems vergeben, damit möglichst allen Menschen der Besuch des Festivals finanziell ermöglicht werden kann. Das Rahmenprogramm bietet zudem viele kostenlose Angebote, um einen niederschwelligen Zugang zu ermöglichen. Da zahlreiche Filme auch in englischer Sprache und/oder mit Untertiteln gezeigt werden, richtet sich das Festival explizit auch an ein nicht-deutschsprachiges Publikum.

Das Festival setzt ein starkes Zeichen für die Zukunft und bietet eine Plattform für den Austausch, die Bildung und die Inspiration – immer mit der Mission, einen Beitrag zur ökologischen und sozialen Transformation unserer Gesellschaft zu leisten.

Weitere Informationen zum Programm und zu den Tickets finden Sie auf unserer Website:
www.greenmotions.de

Über das Greenmotions Filmfestival

Das Greenmotions Filmfestival wurde 2014 in Freiburg ins Leben gerufen, um mit der Kraft des Films Bewusstsein für nachhaltige Themen zu schaffen. Seither hat sich das Festival zu einer internationalen Plattform entwickelt, auf der Filmschaffende, Expert*innen und Aktivist*innen zusammenkommen, um die drängendsten Umweltfragen unserer Zeit zu diskutieren und Lösungen zu präsentieren. Das Festival steht für innovative und kreative Ansätze, um Menschen für den Umwelt- und Klimaschutz zu sensibilisieren.

Sonderthema "Closing the loop: innerhalb Planetarer Grenzen leben"

Das diesjährige Sonderthema ist ein Aufruf zum Übergang von einer linearen, verschwenderischen Wirtschaft zu einem zirkulären, regenerativen System, das die ökologischen Grenzen der Erde respektiert. Das Konzept Planetare Grenzen nennt neun Erdsystem-Prozesse - wie Klimawandel, Verlust der biologischen Vielfalt und veränderte Landnutzung -, die für die Aufrechterhaltung der Stabilität des Planeten entscheidend sind. Sechs dieser Grenzen sind bereits überschritten, angetrieben von einem wachstumsbesessenen System, das die Ressourcen ausbeutet und Krisen wie die Verschmutzung durch Einwegplastik und eine nicht nachhaltige Landwirtschaft anheizt. Die Dokumentarfilme unseres Festivals zeigen innovative Lösungen, entlarven Systemfehler und inspirieren zum Handeln in Richtung einer zyklischen Zukunft, in der Ressourcen wiederverwendet und in natürliche Systeme integriert werden.

Unsere ausgewählten Filme erzählen fesselnde Geschichten des Wandels. *Holy Shit* erforscht menschliche Abfälle als Ressource. *L'Arbre de l'Authenticité* zeigt am Beispiel der Demokratischen Republik Kongo, wie koloniale Landnutzungspraktiken den natürlichen Lebensrhythmen und Zyklen von Bäumen widersprechen und dadurch Urwälder und Natur gefährden. *People at the heart of change* beleuchtet die Bemühungen zur Abfallvermeidung in Durban, Südafrika, mit Müllsammler*innen und Aktivist*innen, die eine gerechte Welt aufbauen. *Ben & bEarth* folgt einer Suche nach einem skalierbaren Komposter und zeigt die globalen Auswirkungen von Innovationen an der Basis. *Purpose* begleitet Wirtschaftswissenschaftler*innen, die sich für die Abkehr von einem wachstumszentrierten Wirtschaftssystem einsetzen.

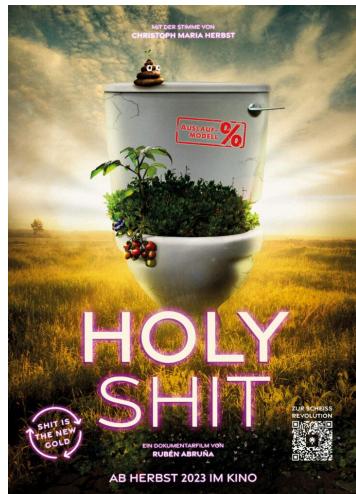
Diese Filme machen deutlich, dass das Leben innerhalb der Planetaren Grenzen mehr als nur individuelles Handeln erfordert - es braucht politische Rahmenbedingungen, wirtschaftliche Anreize und einen gesellschaftlichen Konsens. Die Erholung der Ozonschicht zeigt, dass globale Zusammenarbeit erfolgreich sein kann, aber Herausforderungen wie Plastikmüll und ressourcenintensive Produkte wie Batterien für Elektroautos unterstreichen die Dringlichkeit. Eine Kreislaufwirtschaft, die die Zyklen der Natur nachahmt, bietet einen Weg in die Zukunft, indem Produkte auf Langlebigkeit und Wiederverwertbarkeit ausgelegt werden.

"Closing the Loop" bei Greenmotions ist eine eindringliche Aufforderung zum Handeln. Durch diese fesselnden Erzählungen - von afrikanischen Aktivist*innen bis hin zu Wissenschaftler*innen aus den Alpen, von Ökonom*innen bis hin zu Kompostierer*innen - wollen wir das Publikum dazu motivieren, unsere Wegwerfkultur abzulehnen, sich für eine nachhaltige Politik einzusetzen und regenerative Projekte zu unterstützen. Dieses Festival fördert eine gemeinsame Vision: eine Welt, in der die Menschheit mit den endlichen Ressourcen der Erde gedeiht, so dass wir den Kreislauf wirklich schließen und eine nachhaltige, zyklische Zukunft aufbauen können.

SONDERTHEMA FILMPROGRAMM



Insgesamt fünf Filme werden im Rahmen des Sonderthema gezeigt und von einer Fachjury bewertet.

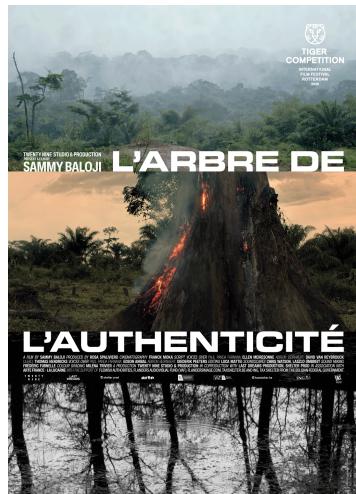


HOLY SHIT + Podiumsdiskussion Rubén Abruña (Deutschland | 2024 | 95 Minuten)

Was passiert mit der Nahrung, die wir verdauen, nachdem sie unseren Körper verlassen hat? Ist sie Abfall, der weggeworfen wird, oder eine Ressource, die wiederverwendet werden kann? Auf der Suche nach Antworten begibt sich der Regisseur Rubén Abruña auf eine investigative und unterhaltsame Suche durch 16 Städte auf vier Kontinenten. Er folgt der Fäkalienstrasse von den langen Pariser Abwasserkanälen bis zu einer riesigen Kläranlage in Chicago. Die vermeintliche, weltweit angewandte Lösung, die halbfesten Überreste der Kläranlage als Dünger zu verwenden, erweist sich als lebender Albtraum, denn sie enthalten Schwermetalle und giftige PFAS-Chemikalien. Können Ausscheidungen für den Anbau von Nahrungsmitteln verwendet werden und die drohende Düngerknappheit lindern?

Im Anschluss findet eine Diskussion mit dem Regisseur und weiteren Expert*innen zu dem Thema statt.

Donnerstag, 6.11.2025 | 20:00 | KoKi Kinoraum
Sprache: verschiedene (Untertitel: Deutsch)



L'ARBRE DE L'AUTHENTICITÉ Sammy Baloji (Demokratische Republik Kongo | 2025 | 87 Minuten)

In Yangambi, einer biologischen Forschungsstation aus der belgischen Kolonialzeit, werden wissenschaftliche Aufzeichnungen über die Natur im Kongo-Becken gefunden. Sie zeigen, wie Bäume auf den Klimawandel reagieren. Die kongolesischen Regenwälder spielen eine zentrale Rolle für die globale Klimabilanz: „Meine Kinder werden Arbeiter in einer neuen Klimökonomie,“ flüstert Lileko, der Baum der Authentizität am Ende des Films. Mit poetischem Text, getragen von immersiven Soundscapes, gibt der Fotograf und Videokünstler Sammy Baloji den Bäumen eine Stimme. Der in drei Kapiteln geteilte filmische Essay setzt sich kritisch mit der kolonialen Vergangenheit Belgiens und der ökologischen Bedeutung der DR Kongo heute auseinander.

Freitag, 7.11.2025 | 18:30 | KoKi Kinosaal
Sprache: Niederländisch, Französisch (Untertitel: Englisch)

PEOPLE AT THE HEART OF CHANGE

Karen Logan (Südafrika | 2024 | 27 Minuten)



In Afrika fallen jährlich rund 250 Millionen Tonnen Abfall an. Wir müssen unser Verhältnis zum Abfall dringend überdenken. Ist eine Null-Abfall-Gesellschaft möglich, wenn wir zusammenarbeiten? Im Mittelpunkt dieser herzerwärmenden Dokumentation steht ein Projekt zur Abfallvermeidung im südafrikanischen Durban, das die große Wirkung lokaler Lösungen zeigt. Müllsampler*innen, Händler*innen, Künstler*innen, Aktivist*innen und Nachbar*innen beweisen, dass wir den Grundstein für eine gerechtere Welt legen können, wenn wir einander zuhören und zusammenarbeiten.

Samstag, 8.11.2025 | 13:30 Uhr | KoKi Kinosaal

Sprache: Englisch

BEN & BEARTHA + Fragerunde mit der ASF

Jordan Osmond (Neuseeland | 2023 | 39 Minuten)

Ben & bEarth erzählt die Geschichte des leidenschaftlichen Kompostierers Ben Bushell von Community Compost, Nelson. Anhand der inspirierenden Geschichte von Ben und seiner engagierten Kompostiergemeinschaft lernen wir bEarth kenn, eine automatische Kompostiermaschine, die im Begriff ist, die gewerbliche Kompostierung im kleinen Maßstab zu revolutionieren. Warum ist Kompostierung wichtig? Was ist aerobe Kompostierung? Wie kann die mechanische Kompostierung den Bedarf an Lösungen für Lebensmittelabfälle decken? Und was hat es überhaupt mit der „Gemeinschaftskompostierung“ auf sich? Erfahren Sie es in diesem inspirierenden Film über einen potenziell bahnbrechenden Ansatz zur Herstellung von Kompost in städtischem Maßstab.

Samstag, 8.11.2025 | 14:00 Uhr (Doppelscreening mit People at the Heart of Change) | KoKi Kinosaal

Sprache: Englisch (Untertitel: Englisch)

PURPOSE + Podiumsdiskussion

Purpose

ein neuer Kompass für unsere Welt

Martin H. Oetting (Deutschland | 2024 | 96 Minuten)



Die globale Multikrise beschleunigt sich, sie betrifft alle Ebenen der Gesellschaft: Demokratie, Klima, biologische Vielfalt, Migration, Gerechtigkeit, Gleichberechtigung, Institutionen, Landwirtschaft ... Und doch gibt es keine Mainstream-Debatte über das Thema, das den Kern vieler - wenn nicht aller - dieser Probleme bildet: unser Wirtschaftssystem. Wie sie funktionieren, was sie leisten und wie sie gestaltet sind, ist nicht wirklich Teil unserer öffentlichen Diskussion. Purpose zeigt, wie sich die Ökonom*innen Katherine Trebeck und Lorenzo Fioramonti dafür einsetzen, um unsere Gesellschaft von ihrem destruktiven Kurs abzubringen.

Im Anschluss findet eine Diskussion mit Dr. Benedikt Schmid von der Uni Freiburg, Helen Franzen von ICLEI und Regisseur Martin H. Oetting statt.

Sonntag, 9.11.2025 | 18:00 Uhr | KoKi Kinosaal

Sprache: Verschiedene (Untertitel: Deutsch)

SPECIAL TOPIC – JURY 2025

Wir freuen uns sehr, im Rahmen des Greenmotions Filmfestivals 2025 die folgenden drei Expert*innen für die Jury unseres Sonderthemas gewonnen zu haben. Mit ihrem Fachwissen und ihrer Leidenschaft für Film und Nachhaltigkeit haben sie die Gewinnerfilme ausgewählt. Wir danken ihnen herzlich für ihr Engagement und ihre wertvolle Unterstützung!

Dr. Tim Zajontz



Dr. Tim Zajontz ist Interim-Professor für Internationale Beziehungen an der Universität Freiburg. Er untersucht, wie Handels-, Finanz- und Infrastrukturpolitik – etwa im Rahmen der chinesischen Belt-and-Road-Initiative – Machtverhältnisse und Abhängigkeiten prägen. Zajontz lehrt und forscht zu Fragen globaler Gerechtigkeit, nachhaltiger Entwicklung und wirtschaftlicher Transformation. Er ist zudem Research Fellow an der Universität Stellenbosch und Research Associate im Second Cold War Observatory. Als Mitgründer des Vereins Freundeskreis Uganda e. V. engagiert er sich für partnerschaftliche Entwicklungszusammenarbeit.

Alicia Kathrin Schmid



Alicia Schmid lebt in Freiburg und arbeitet als Consultant bei der Perspectives Climate Group an Projekten, die politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen für eine gerechte und wirksame Dekarbonisierung schaffen – unter anderem in Afrika, Lateinamerika und Europa. Alicia hat Politikwissenschaft und Nachhaltige Entwicklung sowie Umweltgovernance studiert. Später war sie bei der World Climate Foundation tätig, wo sie internationale Kooperationen im Umfeld der Weltklimakonferenz leitete. Berufliche Stationen bei der GIZ, dem Öko-Institut und in EU-Forschungsprojekten zur Kreislaufwirtschaft ergänzen ihre Erfahrung an der Schnittstelle von Politikberatung, Forschung und Praxis.

Ina Chi



Ina Chi ist Regisseurin, Kamerafrau und Fotografin. In ihrer Arbeit verbindet sie dokumentarische Ansätze mit einer atmosphärischen, teilweise märchenhaften Bildsprache. Ihr Fokus liegt auf einer persönlichen und emotionalen Perspektive, die Nähe und Authentizität schafft. Sie hat ihren Bachelor in Design an der Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd abgeschlossen und studiert derzeit Regie für Dokumentarfilm an der Hochschule für Fernsehen und Film München (HFF). Derzeit arbeitet sie an mehreren dokumentarischen Projekten. Ihr Dokumentarfilm Rote Wurzeln wurde mit dem Deutschen Generationenfilmpreis ausgezeichnet und erhielt den Sonderpreis der Jury beim Felfa Chistival flimmern & rauschen in München.

Publikumspreis

Die besten eingereichten Filme, die sich mit ökologischen und sozialen Herausforderungen auseinandersetzen, konkurrieren um die Auszeichnung des Publikumspreises. Hier werden visionäre Projekte vorgestellt, die nicht nur auf Probleme aufmerksam machen, sondern auch kreative Lösungen aufzeigen.



FILMPROGRAMM PUBLIKUMSPREIS

WER WENN



NICHT DU

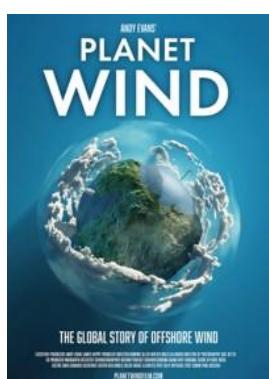
WER WENN NICHT DU (mit Kurzfilm DARIO) + Podiumsdiskussion
Charlotte Weinreich, Rosa-Lena Lange (Deutschland | 2024 | 30 Minuten)

Gemeinsam mit dem Kurzfilm DARIO: How to not change the world

Wer wenn nicht du setzt sich mit der Frage auseinander, wie gelungener Protest und Aktivismus im Angesicht der sich zuspitzenden Klimakrise aussehen kann: Jannis Niethammer und sein Vater Karl Braig diskutieren über das Für und Wider von zivilem Ungehorsam. Im Anschluss an den Film stehen die Protagonisten des Films und Christian Belz, Regisseur von DARIO, für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

Mittwoch, 5.11.2025 | 18:00 | KoKi Kinorama

Sprache: Deutsch



PLANET WIND: THE GLOBAL STORY OF OFFSHORE WIND

Dominic Allen (Australia | 2023 | 123 Minuten)

Begleiten Sie Andy Evans, den australischen Pionier für erneuerbare Energien, auf seinem Weg durch die Geschichte der Offshore-Windkraft rund um den Globus und erkunden Sie unsere Beziehung zu dieser immensen planetarischen Kraft. Planet Wind wurde in dreizehn Ländern gedreht und zeigt über zwanzig Offshore-Wind-Experten, die die Beziehung der Menschheit zum Wind im Laufe der Geschichte und der Kulturen erforschen. Diese globale Reise enthüllt die wahre Geschichte hinter der Entwicklung des Offshore-Windes als Energiequelle, wie diese allgegenwärtige planetarische Kraft nutzbar gemacht wird und welches transformative Potenzial sie für unsere Zukunft hat.

Donnerstag, 6.11.2025 | 17:45 Uhr | KoKi Kinosaal

Sprache: Englisch



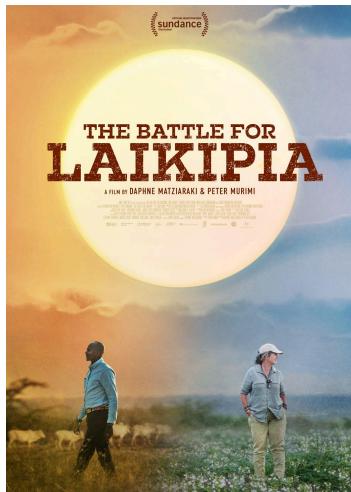
LOST FOR WORDS

Hannah Papacek-Harper (Frankreich, UK | 2025 | 90 Minuten)

Wie sind wir mit der Natur verbunden? Was bedeutet die Natur für uns? Lost for Words nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch das Vereinigte Königreich und porträtiert Landschaften und die darin lebenden Gemeinschaften. Ausgangspunkt ist das Verschwinden von Naturwörtern aus dem Oxford Junior Dictionary im Jahr 2007. Inspiriert von Robert MacFarlanes und Jackie Morris' Bestseller The Lost Words (Die verlorenen Wörter) sind es verlorene Wörter wie acorn (Eichel), otter (Otter), bluebell (Atlantische Hasenglöckchen) und dandelion (Löwenzahn), die uns durch den Film führen. Wir folgen ihnen durch die Jahreszeiten, in die entlegensten Gegenden des Vereinigten Königreichs, in Museumsarchive und in die Labore von Wissenschaftler*innen.

Freitag, 7.11.2025 | 16:30 Uhr I KoKi Kinosaal

Sprache: Englisch, schottisches Gälisch (Untertitel: Englisch)



THE BATTLE FOR LAIKIPIA + Fragerunde mit Edwin Mutyenyoka

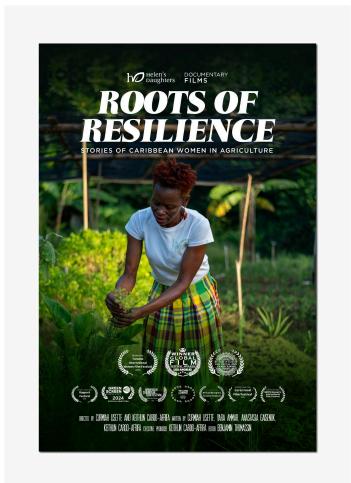
vom Arnold-Bergstraesser-Institut

Daphne Matziaraki, Peter Murimi (Kenja | 2024 | 94 Minuten)

The Battle for Laikipia zeichnet ein Panorama eines eskalierenden Konflikts im Herzen Kenias: Auf der Laikipia-Hochebene stehen sich seit Jahrzehnten nomadisch lebende Samburu-Pastoralist*innen und weiße Großgrundbesitzer*innen gegenüber – ein Erbe kolonialer Landnahme, das heute durch apokalyptische Dürren und umstrittene Wasser- und Weiderechte neu entfacht wird. Der Film dokumentiert, wie in den grasarmen Ebenen eine gefährliche Dynamik entsteht: Herden werden auf bewässerte, abgezäunte Ranches geführt und bewaffnete Konfrontationen eskalieren.

Freitag, 7.11.2025 | 20:30 Uhr I KoKi Kinosaal

Sprache: Swahili, Englisch, Samburu (Untertitel: Englisch)



ROOTS OF RESILIENCE: STORIES OF CARIBBEAN WOMEN IN AGRICULTURE (mit Kurzfilm WEEDS)

Curmiah Lisette, Keithlin Caroo-Afrifa (Santa Lucia | 2024 | 49 Minuten)

Der Film beginnt mit der historischen Entwicklung St. Lucias von einem Schlachtfeld zwischen Franzosen und Engländern zu einer lebendigen karibischen Nation. Er zeichnet den Weg der Insel von den indigenen Wurzeln über die europäische Kolonisierung und die Sklaverei bis hin zum Aufstieg und Fall der Agrarindustrie nach. In der Gegenwart konzentriert sich der Film auf Helen's Daughters, eine von Keithlin Caroo-Afrifa geleitete Organisation, die Bäuerinnen in der Karibik unterstützt. Der Film zeigt ihre innovativen Beiträge und die Auswirkungen der Organisation, darunter FarmHers-Märkte und landwirtschaftliche Ausbildungsprogramme.

Samstag, 8.11.2024 | 15:30 Uhr I KoKi Kinosaal

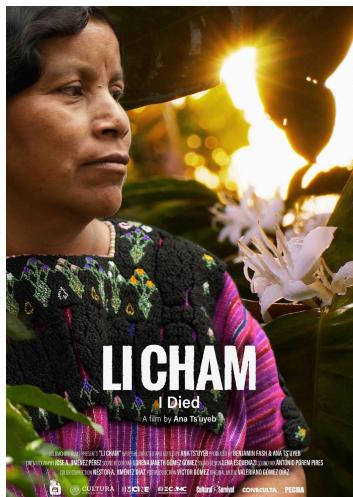
Sprache: Englisch (Untertitel: Englisch)



BIRDSONG (zusammen mit Kurzfilm Au 8ème Jour)
Kathleen Harris (Irland | 2024 | 52 Minuten)

Seán Ronayne hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Klang jeder der fast 200 Vogelarten in Irland aufzunehmen. Zusammen mit seiner Partnerin Alba reist er zu den schönsten und abgelegensten Orten des Landes, um die schwer fassbaren Klanglandschaften einzufangen: die Seevogelkolonie von Skellig Michael, ein Wald ohne Straßenlärm in den Burren, die Wachtelkönig-Hochburg Tory Island und ein einsames Nest im Hochland von Donegal. Auf dem Weg lernen wir Seán kennen, dessen Überempfindlichkeit gegenüber Geräuschen sich sowohl als Kampf als auch als Stärke erwiesen hat. Seáns Reise veranschaulicht die Bedeutung von Geräuschen und was uns das Hören über den Zustand unserer natürlichen Welt sagen kann.

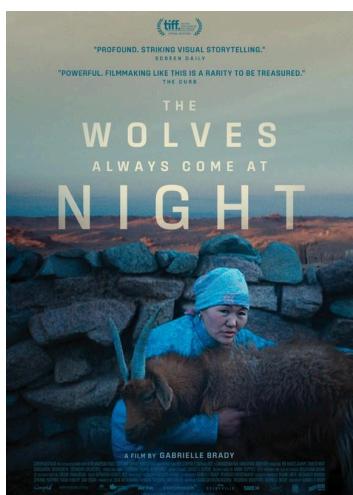
Samstag 8.11.2025 17:00 Uhr | KoKi Kinosaal
Sprache: Englisch



LI CHAM (I DIED)
Ana Ts'uyeb (Mexiko | 2024 | 74 Minuten)

Li cham ist die Wiedergeburt von drei Tsotsil-Frauen. Nachdem sie das Leben ihrer Kinder und Familienmitglieder durch patriarchalische Gewalt verloren haben, stirbt ein Teil in ihnen. Mit der Ankunft des Zapatismo blühen ihre Träume wieder auf und sie verteidigen das Wertvollste, was sie haben: ihr Land und ein Leben in Unabhängigkeit und Hoffnung.

Samstag 8.11.2025 18:30 Uhr | KoKi Kinosaal
Sprache: Tzotzil (Untertitel: Englisch)



THE WOLVES ALWAYS COME AT NIGHT mit Fragerunde mit der Regisseurin
Gabrielle Brady (Australien, Deutschland, Mongolei | 2024 | 96 Minuten)

Eine mongolische Familie lebt in einem traditionellen und schlichten Zeltlager in der Wüste Gobi. Ihren Lebensunterhalt verdient sie mit dem Hüten von Schafen, während sich die Folgen des Klimawandels in ihrer Heimat immer mehr bemerkbar machen. Als ein extremer Sturm ihr Zuhause und ihre Schafherde trifft, sind sie plötzlich gezwungen, in die Stadt zu ziehen, wo sie in der Illegalität ums Überleben kämpft. Ein Film, der ans Herz geht, zum Nachdenken anregt und das bewegende Schicksal einer Familie in wunderschönen Bildern erzählt.

Samstag 8.11.2025 | 20:30 Uhr | KoKi Kinosaal
Sprache: Mongolisch (Untertitel: Englisch)

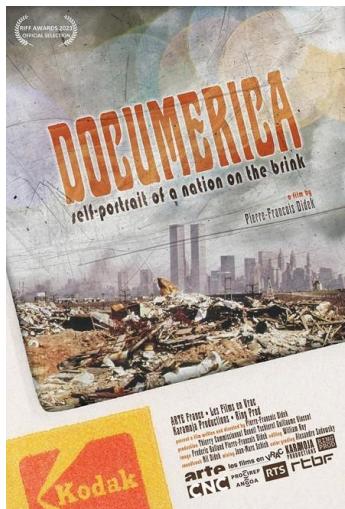


DEMAIN, LA VALLÉE mit Kurzfilm The Crazy Farm und anschließender Podiumsdiskussion
Jérôme Prudent (Frankreich | 2023 | 63 Minuten)

Demain, la vallée nimmt uns mit in ein Tal in den Pyrenäen, in die Ariège, um die Menschen kennenzulernen, die mit all ihren Unterschieden auf diesem Land zusammen leben und arbeiten. Züchter*innen, Gärtner*innen, gewählte Vertreter*innen und Verwaltungsmitarbeiter*innen - der Klimawandel stellt ihre Beziehung zur Landschaft in Frage. Um ihnen Gehör zu verschaffen, hat ein Forschungsteam ein Dialogforum angeboten, um zu erkunden, was ihrer Meinung nach angesichts des Klimawandels eine angemessene Änderung der Landnutzung sein könnte.

Im Anschluss findet eine Diskussion mit lokalen Landwirtschaftsexpert*innen aus Wissenschaft und Praxis (u.a. Agronauten und Piluweri) statt.

Sonntag, 9.11.2025 | 11:00 Uhr | KoKi Kinosaal
Sprache: Französisch (Untertitel: Englisch)

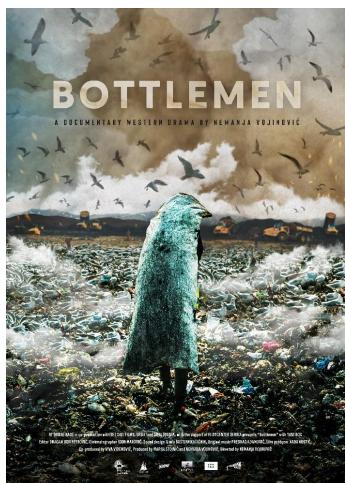


DOCUMERICA, SELF-PORTRAIT OF A NATION ON THE BRINK

Pierre-François Didek (Frankreich | 2023 | 58 Minuten)

"Documerica" ist der Name eines Fotoprogramms der US-Umweltbehörde in den 1970er Jahren. Ziel war es, den dramatischen ökologischen Zustand des Landes fotografisch zu dokumentieren. Ab 1972 bereisten rund hundert Fotograf*innen die Vereinigten Staaten. Ihre Aufnahmen zeigen die damalige Gesellschaft und ihre Lebensumstände als verstörendes Mosaik. Der Film Documerica blickt auf das Projekt zurück und zieht dabei Parallelen zwischen den Vereinigten Staaten vor 50 Jahren und den USA von heute. Die Gegenüberstellung zeigt, dass sich die Umweltproblematik schon in den 1970er Jahren unübersehbar abzeichnete: „Es war alles da, vor unseren Augen. Wir leben immer noch in der Documerica-Welt“.

Sonntag, 9.11.2025 | 13:00 Uhr | KoKi Kinosaal
Sprache: Englisch (Untertitel: Deutsch)



BOTTLEMEN

Nemanja Vojinović (Serbien | 2023 | 84 Minuten)

Am Rande der serbischen Hauptstadt Belgrad liegt eine der größten Mülldeponien Europas - Vinča. Einst eine archäologische Stätte des europäischen Neolithikums, ist dieser giftige Ort, der von Bränden heimgesucht wird, ein Arbeitsplatz für eine Gemeinschaft von Plastikflaschensammlern - Bottlemen. In diesem Dokumentar-Western verfolgen wir die letzten Tage dieser Gemeinschaft, bevor ihre Arbeit überflüssig wird, und konzentrieren uns auf den Kampf des gutherzigen Boxers Yanika, der in einem chaotischen System als Gruppenleiter fungiert.

Sonntag, 9.11.2025 | 16:00 Uhr | KoKi Kinosaal
Sprache: Serbisch, Rumänisch (Untertitel: Englisch)

Kurzfilmprogramm für Kinder



Auch in diesem Jahr bieten wir wieder ein spezielles Programm für unsere kleinen Gäste ab fünf Jahren an. Das Programm besteht aus einer Sitzung mit fünf Kurzfilmen. Figuren wie Momo, das Murmeltier, zeigen, wie man die Umwelt schützt. Die animierten Kurzfilme informieren Kinder über Themen wie Klima, Artenschutz und nachhaltigem Konsum.

Das Besondere: Die jungen Gäste wählen ihren Lieblingsfilm selbst zum Gewinner! Die jungen Zuschauer:innen sind die Jury und dürfen für ihre Lieblingsfilme abstimmen, um den Gewinner der Kategorie **Kurzfilme für Kinder** zu küren. Eine Moderatorin wird den Kindern erklären, wie Filme bewertet werden können. Insgesamt wird die Vorführung inklusive Moderation etwa 90 Minuten dauern.

Samstag, 8.11.2025 | 10:30 Uhr

Sonntag, 9.11.2025 | 14:30 Uhr

Preisverleihung: Sonntag, 9.11.2025 | 15:30 Uhr

PROGRAMM

Momo, das Murmeltier (KIDS 'N TRICKS)

Momo, das Murmeltier, lebt in den Alpen. Normalerweise verschläft es die kalten Winter in seinem Bau unter der Erde mit dem Winterspeck, den es sich über den Sommer angefressen hat. Doch Momo verträgt die immer wärmer werdenden Sommer in den Alpen überhaupt nicht und anstatt sich den Bauch vollzuschlagen, versteckt es sich lieber in seinem Bau. Das hat zur Folge, dass Momo und die anderen Murmeltiere im Winter zu dünn sind und keinen Winterschlaf halten können.

Si viene de la tierra (Katalin Egely)

Ein Mädchen, eine Cumbia und eine nachhaltige und gesunde Welt. Katalin Egelys Animation zu dem Lied von Ruth Hillar und Sebastián Cúneo (Canticuénicos) lädt Jung und Alt ein, über verantwortungsvollen Konsum und die Umwelt nachzudenken: "Was für ein großes Fest der Farben, Aromen und Überraschungen, wenn wir wieder das essen, was von der Erde kommt!"

Writing Home (Eva Matejovičová)

Ein kleines Borkenkäfermädchen lebt ein friedliches Leben im Wald, bis ein Feuer ihr Zuhause zerstört. Sie wird von ihrer Familie getrennt und findet Zuflucht in einer Menschenschule, wo sie ein neues Talent entdeckt: das Schreiben.

World I live in (Ester Kasalová)

Alices Sommer mit ihrem Großvater bringt ihr gemeinsames Interesse an Schmetterlingen ans Licht und verbindet ihre unterschiedlichen Perspektiven - die eine durch ein Videospiel, die andere durch die reale Welt.

A small garden by the window (Jonghoon Lee)

Früher Morgen. Ein Mann pflückt reife Kirschtomaten aus seinem kleinen Beet auf dem Fensterbrett, um eine Lunchbox für die Arbeit zu packen. Aus den Tomatenstöcken fließt ökologische Energie. Diese Energie, die aus kleinen Taten für die Umwelt entsteht, begleitet den Mann, wenn er sich wieder einmal an die Front der Klimakrise begibt.

Kurzfilmprogramm

Am Sonntagabend finden der Kurzfilmwettbewerb und die Preisverleihung statt. Es erwartet Sie ein bunter Abend rund um die Themen Umweltschutz, Aktivismus und Nachhaltigkeit in Form von Animationen, Spielfilmen und Dokumentarfilmen – für die sich der Ticketkauf auf jeden Fall lohnt. Eine Fachjury wird den Gewinner des internationalen Kurzfilmwettbewerbs auswählen.

Anschließend werden der beste Kurzfilm, die Publikumslieblinge unter den Langfilmen und den Kinderfilmen und der beste Film zum Sonderthema ausgezeichnet.

Kurzfilmwettbewerb – JURY 2025

Wir freuen uns sehr, im Rahmen des Greenmotions Filmfestivals 2025 die folgenden drei Expert*innen für die Jury unseres Kurzfilmwettbewerbs gewonnen zu haben. Mit ihrem Fachwissen und ihrer Leidenschaft für Film und Nachhaltigkeit haben sie die Gewinnerfilme ausgewählt. Wir danken ihnen herzlich für ihr Engagement und ihre wertvolle Unterstützung!



Noah Erni

Noah Erni, wohnhaft in Zürich, war 2020 Mitbegründer des dort ansässigen Animationskollektivs *Studio uuuh!*. Mit seinem ersten selbst produzierten Film *The Invention of Less*, einem Animationsfilm über einen Eisbären, der als Klimaflüchtling in der Schweiz strandet, gewann er 2023 den Kurzfilmpreis beim Greenmotions Filmfestival. Seit 2024 ist er selbst Mitglied der Jury.



Sigrid Faltin

Sigrid Faltin lebt in Freiburg. Sie ist Buch- und Filmautorin und Produzentin für Fernsehdokumentationen und Dokumentarfilme. Ihre Filme werden weltweit ausgezeichnet und gezeigt. Sigrid Faltin ist Mitglied in der AG Dok. Sie ist engagiert in der Freiburger Bürgerstiftung und der Hilla von Rebay Foundation. Bereits seit 2018 unterstützt sie das Greenmotions Filmfestival als Mitglied der Kurzfilm-Jury mit ihrer Expertise.



Bernward Janzing

Bernward Janzing ist freischaffender Journalist und Buchautor mit Wohnsitz in Freiburg. Janzing schrieb bzw. schreibt für zahlreiche regionale und deutschlandweite Tages- und Wochenzeitungen. In seiner Arbeit legt er einen besonderen Fokus auf die Themen Klima, Umwelt und Energie. So wie Sigrid Faltin ist auch er schon seit 2018 Mitglied der Kurzfilm-Jury beim Greenmotions Filmfestival.



Greenmotions e.V.

Im Jahr 2014 wurde das Filmfestival erstmals von Studierenden im Rahmen ihres Masterstudiums Renewable Energy Management der Albert-Ludwigs Universität Freiburg veranstaltet. Im darauffolgenden Jahr fand sich eine Gruppe aus Filmemacher*innen, Kulturschaffenden und vielen Freiwilligen. Zur Organisation des Festivals gründeten wir den gemeinnützigen Verein **Greenmotions e.V.**

Unser Ziel ist es, die Menschen durch inspirierende Filme zu Lösungsansätzen zu motivieren. Nach den Vorführungen möchten wir Diskussionen anregen und lokale Initiativen einladen, um die Menschen dazu zu ermutigen, den notwendigen Wandel hin zu einer nachhaltigen Welt aktiv mitzugestalten.

Sponsor*innen und Partner*innen

Partner*innen



Hannah Lauer
DESIGN STUDIO

Sponsor*innen und Förder*innen



JOBRAD

